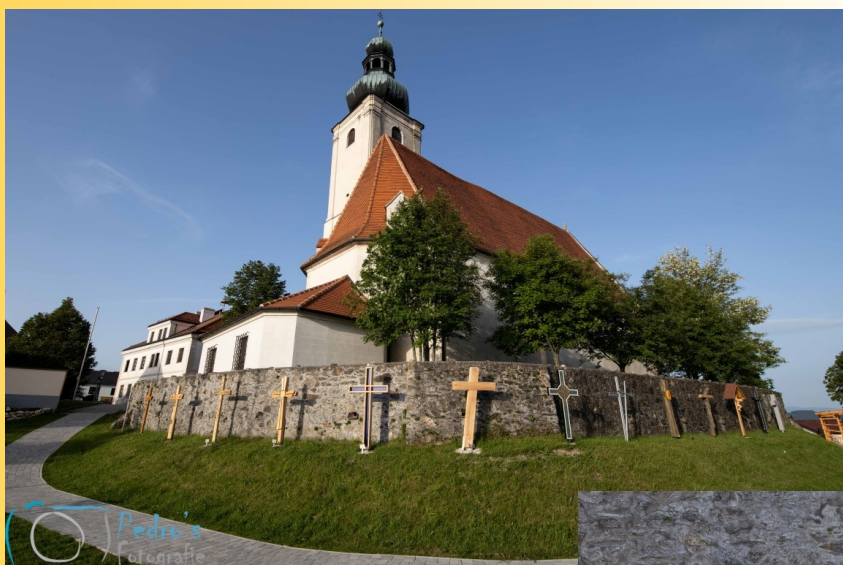




Zugestellt durch
Österreichische Post

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath



Eröffnung Kreuzweg mit Gedenkinsel

Amtliche Nachrichten
Ausgabe 2/2019

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Viele Eröffnungsfeiern haben das heurige Jahr 2019 bis jetzt begleitet! Beginnend mit der feierlichen **Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses und Bauhofes**, bei der uns Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Ehre erwies, erfolgte am selben Tag der Spatenstich für die **Trinkwassersicherung Bucklige Welt**.

Insbesondere in den bevorstehenden, heißen Sommermonaten ist eine sichere Versorgung mit Trinkwasser von ganz immenser Wichtigkeit. Mittlerweile wurde schon mit den Grabungsarbeiten der Wasserleitung Richtung Annaberg begonnen. Die Arbeiten sollten spätestens bis zum Annakirtag fertig gestellt sein.

Mitte Juni wurde bei schönem Sommerwetter der neu angelegte **Kreuzweg** entlang der Wehrmauer gesegnet und eröffnet. Es freut mich, dass wir mit

diesem Projekt den Kirchenpark wieder revitalisieren und einen neuen, schönen Platz in unserer Gemeinde schaffen konnten.

In den nächsten Monaten sollen noch einige weitere Projekte fertig gestellt werden. So erfolgt zum einen am 09. Juli die Übergabe der neuen **Zustellbasis** für die Post, welche im Anschluss daran mit der Übersiedelung beginnen wird. Die Außenanlagen werden ebenfalls noch im Juli fertig gestellt.

Zum anderen ist man momentan mit der planlichen Finalisierung der **Parkplatzgestaltung** beim Gewerbebaumbeschäftigt, welche noch im heurigen Jahr über die Bühne gehen soll.

Wie sie wahrscheinlich schon medial erfahren haben, findet am 29. September 2019 die **Nationalratswahl** statt, zu der ich alle Wahlberechtigten einladen möchte, von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Sie sehen, das heurige Jahr ist ein besonders arbeitsintensives - es tut sich einiges in unserer Gemeinde. Die Marktgemeinde Wiesmath ist ein lebendiger Ort und für mich ist es schön zu sehen, wie unser Gemeinde durch die vielen Projekte verschönert und bereichert wird.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer, genießen Sie die Urlaubszeit und kommen Sie wieder gut heim!

Bgm. Erich Rasner

Eröffnung Kreuzweg mit Gedenkinsel

Am Sonntag, den 16.06.2019 wurde der neu errichtete Kreuzweg entlang der Wehrkirchenmauer feierlich eröffnet. Im Anschluss an die hl. Messe marschierte der Festzug in den Kirchenpark, wo alle Kreuze, sowie deren Errichter vorgestellt wurden. Hier möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, welche sich dazu bereit erklärt haben, ein Kreuz unentgeltlich für diesen Kreuzweg zu gestalten.

Folgenden Firmen bzw. Personen sei daher herzlich gedankt:

Landmaschinen Eidler

Tischlerei u. Bestattung Ostermann

Karl Senft

Kath. Jungschar / Hubert Ostermann

Anton Handler

Kath. Frauenbewegung / Bernd Hofleitner-B.

Tischlerei Seidel

Landtechnik Grundtner

Kath. Männerbewegung

Zimmerei Kleinrad / Renate Trimmel

Alois Gallei

Rudi Kornfehl, Ing.

Schlosserei Schwarz / Glasmichl

Firma Lechner / BK Forchtenstein

Darüber hinaus möchte ich allen ein großes „DANKE“ aussprechen, die - in welcher Form auch immer - dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu gestalten. Ohne die Hilfe vieler Freiwilliger, hätten wir unseren Kirchenpark nicht in dieser Form, zudem noch mit geringen Ausführungskosten, so revitalisieren können.

Uns war es ein besonders Anliegen, mit der Umsetzung der **Gedenkinsel**, am Ende des Kreuzweges, auch eine Gedenkstätte für alle Menschen zu errichten, die aus Wiesmath vertrieben wurden bzw. unter den Wirren des Krieges besonders zu leiden hatten.

Anlässlich der Neugestaltung des Kirchenparks wurde eine **Broschüre** erstellt, mit welcher man die Möglichkeit hat, diesen Kreuzweg meditativ zu begehen. Diese Broschüren liegen im Vorraum der Pfarrkirche, sowie in einer Box zu Beginn des Kreuzweges auf.



Ebenso besteht die Möglichkeit den Kreuzweg in Form eines **Rundganges** zu begehen und die weiteren kirchlichen Sehenswürdigkeiten miteinzuschließen. All dies finden sie auf der Rückseite der Broschüre.

Der Wiesmather Kreuzweg ist für alle Menschen, egal welcher Weltanschauung oder Überzeugung, eine Einladung, innezuhalten und über das Leben nachzudenken.



Die Feuerwehr sagt DANKE!

Fotos - siehe Rückseite!

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather!

Der 11. Mai 2019 war ein großer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Wiesmath sowie die gesamte Wiesmather Bevölkerung. Bei der großartigen Eröffnungsfeier unseres Feuerwehrhauses durften wir zahlreiche Gäste, an der Spitze unsere Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner begrüßen. Besonders freute uns das große Interesse der Wiesmather Bevölkerung. Ihr habt durch Eure Teilnahme an der Eröffnungsfeier die Verbundenheit zur Feuerwehr bekundet und diese zu einem tollen, unvergesslichen Fest gemacht.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um nochmals allen Helfern, die zum Gelingen unseres Projektes, egal in welcher Form beigetragen haben, ein herzliches Danke zu sagen.

Nicht zuletzt möchte ich mich ganz besonders bei der Wiesmather Bevölkerung für die großartige finanzielle Unterstützung bedanken.

Vielen wird noch in Erinnerung sein, dass bei der durchgeführten Haussammlung bis zum Eröffnungstag die gewaltige Summe von 29.157,-- € für unser Feuerwehrhaus gespendet wurde.

Zwischenzeitlich ist diese Spendensumme auf über 35.000,-- € angewachsen.

Herzlichen Dank für dieses Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit mit unserer Feuerwehr.

Allen Helfern, Unterstützern und Besuchern unserer Veranstaltungen möchte ich nochmals aufrichtig Danke sagen.

Ich wünsche allen einen schönen erholsamen Sommer, Spaß und Freude im wohlverdienten Urlaub und allen Schülern tolle Ferien.



Gut Wehr
Euer Feuerwehrkommandant
Josef Schwarz

Nachruf Josef SCHWARZ



02.05.2019

Am 02.05.2019 verstarb Hr. Josef Schwarz (Tischlermeister i. R.).

Hr. Schwarz war fast allen Gemeindebürgern durch seine langjährige Tätigkeit beim Wiesmather Sportverein bekannt.

Seine große Leidenschaft galt dem Fussball. Seit dem Jahre 1965 war er als **Funktionär des SK Wiesmath** tätig. Viele Jahre davon hatte er das Amt des Kassiers inne. Von 1988 – 1992 **Obmann**; 1993 – laufend **Ehrenobmann**.

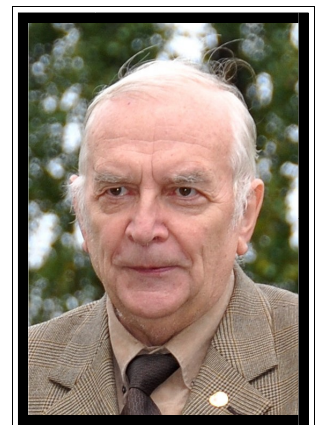
Für seine Verdienste wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Vereins sowie mit dem Sportehrenzeichen des Landes NÖ in Gold (2011) ausgezeichnet.

Er hat das Erscheinungsbild des SK Wiesmath entscheidend mitgestaltet. So wird die Geschichte des SK Wiesmath untrennbar mit dem Namen Josef Schwarz verbunden sein.

Egal, was er gerade getan hat, er hat es immer mit höchstem Einsatz getan. Er scheute weder im Beruf noch im öffentlichen Bereich die Verantwortung.

So war er auch lange Jahre als **Wirtschaftsbundfunktionär** und **Gemeinderat** für die Marktgemeinde Wiesmath tätig. Er war ein

Mann der eine besondere Eigenschaft besaß – er wurde von allen Fraktionen geschätzt - und ihn zeichnete seine „Handschlagqualität“ aus.



Möge Gott dir deine guten Taten lohnen.

Lieber Sepp, ruhe in Frieden.

Spendenübergabe

Im Rahmen des Wiesmather Junifestes überreichte der Bauernbund, unter Obmann Vzbgm. Hubert Kornfeld, eine Spende von € 500,- bzw. € 1.000,- an das Rote Kreuz - Ortsstelle Wiesmath und die FF Wiesmath! **HERZLICHEN DANK!**



Am Foto v.l.n.r.: Obmann Vzbgm. Hubert KORNFELD, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Mag. Josef BRAUNSTORFER, FF Kommandant OBI Josef SCHWARZ, Bgm. Erich RASNER

Park & Drive - Pendlerparkplatz

Beim Parkplatz bei der südlichen Ortschaftseinfahrt (vis à vis der neuen Steinmauer) wurde eine „Park & Drive“ - Möglichkeit geschaffen.



Wir möchten alle Pendler ersuchen, die ihr Auto derzeit am Gewerbebaumparkplatz abstellen, diesen Pendler-Parkplatz zu nutzen. Der große Parkplatz im Ortszentrum wurde an und für sich für Erledigungen (Einkäufe, usw.) geschaffen und sollte daher auch für

diese Zwecke verwendet werden.

All jene, die ihr Fahrzeug für mehrere Stunden abstellen, sollten, nach Möglichkeit, auf Parkplätze außerhalb des Ortskerns ausweichen.

Eindrücke von der Oldtimerrallye am 22.06.2019



Personal Polizei Wiesmath

Herr Abteilungsinspektor Stefan Pichlbauer versieht seit 01.06.2019 seinen Dienst bei der Polizeiinspektion Wiesmath.

Bgm. Erich Rasner hieß ihn herzlich willkommen und wünscht viel Freude bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit!



Personal Gemeinde

Nachdem unser Gemeindearbeiter Hr. Franz Sanz für einige Monate ausfiel, wurde Herr Alois Kleirath (Kindlmühle) von Februar bis Juni 2019 bei der Marktgemeinde Wiesmath beschäftigt. Dies erfolgte über den Verein Jugend & Arbeit (AMS) und war auf 4 Monate begrenzt.

Besonders die Fachkompetenz bei der Errichtung des Wiesmather Kreuzweges war eine äußerst

glückliche Fügung.

Wir möchten uns bei dir, lieber Luis, herzlich für deine Arbeit und deinen Einsatz in den vergangenen Monaten bedanken und wünschen dir weiterhin viel Gesundheit.



Besuch des Bezirkshauptmannes

Anfang Juni stattete uns der neue Bezirkshauptmann des Bez. Wr. Neustadt-Land Mag. Markus Sauer einen Besuch am Gemeindeamt ab. Bei einem Gespräch mit unserem Hrn. Bürgermeister wurden einige Gemeindegange besprochen und ein Rundgang durch die Gemeinde gemacht.



Auszeichnung „Goldener Igel 2018“

Der „Natur im Garten“ Gemeindetag 2019 stand heuer im Zeichen von „Gemeindegrün - Potential für hochwertige Lebensqualität“, dessen Einladung über 300 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter nach Mödling folgten.

Zum Abschluss des Fachtages wurden die neuen „Natur im Garten“ - Gemeinden willkommen geheißen und einige davon mit dem „Goldenen Igel 2018“ ausgezeichnet.

Unsere Gemeinde konnte auch heuer wieder den „Goldenen Igel 2018“ als ökologische Vorbildgemeinde entgegennehmen.

Diese Auszeichnung erhalten all jene Gemeinden, die während eines Jahres die Kriterien von Natur im Garten zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.

Herzlichen Dank an unsere Grünraumpflegerin Gaby Grundtner, die unseren Ort mit ihrem grünen Daumen immer wieder aufs Neue verschönert.



Danke auch an alle jene, die uns bei der Ortsbildpflege tatkräftig unterstützen.

Aktuelles aus der Neuen Mittelschule Wiesmath...

Sprachwoche in Malta

Unsere Sprachwoche führte uns von 19. – 25. Mai nach Malta. Vormittags waren wir in der Schule und die Nachmittage verbrachten wir mit Ausflügen und Besichtigungen. Wir haben viele neue Erfahrungen gesammelt, besonders der Aufenthalt bei den Gastfamilien war sehr aufregend. Die maltesische Küche war für alle eine willkommene Abwechslung. Auch die Nachmittagsaktivitäten waren wunderschön, sowie das Wetter. Wir konnten viele neue Einblicke in den kulturellen Unterschied zwischen Österreich und Malta erhaschen. Die Einwohner waren immerzu höflich und erweckten einen fröhlichen Eindruck. Abschließend möchten wir sagen, dass wir eine schöne Abschlusswoche verbracht haben.

Sarah Beisteiner & Alina Al-Sayegh

Für 4a und 4b der NMS Wiesmath



Sportlich erfolgreiches Schuljahr!

Dass Sport an der NMS Wiesmath einen hohen Stellenwert hat, zeigt die erfolgreiche Teilnahme an sämtlichen Schulwettkämpfen im abgelaufenen Schuljahr.

- Bezirksmeister Fußball – Schülerliga U13
- Bezirkssiegerin im Ski alpin
- Schullauf in Eisenstadt 1600 m (3. Platz und einige TopTen-Platzierungen)
- Laufolympiade in der Südstadt 60m + 600m (unter ca. 400 Teilnehmern stellt unsere Schule 6 Medaillengewinner und die Tageslaufbestzeit)
- Bewegungschampion (1 Teilnehmer im Landesfinale)
- Schwimmmeisterschaften



Projekttag St. Pölten-Wachau der Volksschule Wiesmath

Auch heuer nahmen die 3. und 4. Schulstufe wieder an den Projekttagen St. Pölten - Wachau teil. Am ersten Tag besichtigten wir Stift Melk, weiter ging es dann nach Dürnstein und auf dem Schiff nach Spitz.

Am zweiten Tag gab es Führungen durch die St. Pöltener Altstadt und das Regierungsviertel, wo die Kinder im Landhaus selbst an einer Kinderlandtagssitzung teilnehmen durften und schließlich im Landtagssaal kurz bei einer Landtagssitzung auf

der Galerie zuhören durften. Am dritten Tag fand noch ein Workshop im Landesmuseum statt. Für die meisten Kinder war es eine aufregende Zeit, vor allem auch, weil sie das erste Mal ohne Eltern unterwegs waren.

Mit diesem schönen Abschluss unseres Schuljahres wünsche ich allen Schülern und Schülerinnen erholsame Ferien und allen Eltern eine erfüllte Zeit mit ihren Kindern.

VD Gerlinde Weber





EVN
Energie. Wasser. Leben.

BONUSFÜR

di und mi.

Jetzt EVN Bonuspunkte bei über 200 EVN PowerPartnern einlösen und energieeffiziente Geräte sichern! Mehr auf evn.at/bonus



BARES GELD SPAREN!
evn.at/bonus



*Die Bonuswelt steht Kunden der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, seinen Unternehmen der ENERGIEALLIANZ Austria-Gruppe, zur Verfügung. Es gelten die allgemeinen Bedingungen der EVN Bonuswelt.

Wiesmather Ferienspiel

Auch heuer gibt es wieder das alljährliche Wiesmather Ferienspiel für alle Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren. Jedes Kind erhält einen Stempelpass, für jede Teilnahme an einer Veranstaltung wird ein Feld vom jeweiligen Veranstalter abgestempelt. Bei der Abschlussveranstaltung werden für jeden abgegebenen Pass kleine Preise verteilt.

Für alle Veranstaltungen des Ferienspieles gilt, dass die Kinder auf eigene Gefahr teilnehmen und die Eltern für ihre Kinder haften.

Wir weisen darauf hin, dass Kinder mit einer abgeschlossenen Schülerversicherung auch für allfällige Unfälle in den Ferien versichert sind.

Hier finden Sie alle Termine im Überblick:

- | | |
|------------------------|---|
| 03. Juli 2019 | „Auf ins Bad“ (ÖAAB Wiesmath) |
| 17. Juli 2019 | „Natur und Jagd“ (Jagdgesellschaft) |
| 24. Juli 2019 | „Das Rote Kreuz“ (RK Ortsgruppe Wiesmath) |
| 31. Juli 2019 | „Der Natur auf der Spur“ (BHW Wiesmath) |
| 14. August 2019 | „Die Feuerwehr“ (FF Wiesmath) |
| 21. August 2019 | „Kinderwallfahrt“ (Monika Ostermann u. Erni Rosenkranz) |
| 28. August 2019 | „Abschlussfest“ (Blasmusik Bucklige Welt Nord) |

Ab 18:00 Uhr sind auch alle Eltern und Gemeindebürger recht herzlich eingeladen.



Infos zu den Veranstaltungen:

- | | |
|--------------------|---|
| Treffpunkt: | jeweils 08:30 Uhr am Parkplatz beim Gewerbebaum
außer am 21.08.2019 um 15:00 Uhr beim Pfarrheim und
am 28.08.2019 um 17:00 Uhr beim Vereinshaus |
| Ende: | um 11:30 Uhr sind die Kinder wieder am Parkplatz
beim Gewerbebaum abzuholen. |

Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte der Postwurfsendung!!!

Mit der Teilnahme beim Ferienspiel stimmen Sie zu, dass ihr Kind fotografiert werden darf und die Fotos zu Zwecken der Dokumentation veröffentlicht werden dürfen, z.B. unter **www.wiesmath.at-Fotogalerie**.

Eine Initiative der **Marktgemeinde WIESMATH**
für Kinder und Jugendliche
mit Unterstützung der Wiesmather Vereine.

Made in China

Computer, Smartphone oder Digitalkamera – die allermeisten von uns verwendeten Elektronikartikel stammen aus China. Uns verschaffen sie Komfort und machen unser Leben praktischer, einfacher und auch schneller. Schaut man sich aber die Bedingungen genauer an, unter denen sie produziert wurden, wird der Beigeschmack schnell bitter.

Matthias Haberl – seine Familie stammt ursprünglich aus Lichtenegg - ist langjähriger Mitarbeiter bei Südwind NÖ Süd und im entwicklungspolitischen Bereich äußerst aktiv und engagiert. Er verbrachte vergangenen Sommer einen Monat lang in Hongkong und hat sich gemeinsam mit Mitarbeitern von örtlichen Arbeitsrechtsorganisationen in den großen Zentren der Elektronikindustrie umgesehen. Seine Berichte darüber sind erschütternd. (Lesen Sie mehr darüber auf www.suedwind.at/elektronik)

Das Arbeitsrecht in China ist nicht das eigentliche Problem, denn dieses ist mit dem europäischen vergleichbar. Der Unterschied besteht darin, dass das Recht in China aus Angst vor negativen Konsequenzen nicht eingefordert und die Einhaltung nicht kontrolliert wird. Die Löhne der ArbeiterInnen betragen in etwa 300 Euro monatlich (das ist von Region zu Region in China aber durchaus unterschiedlich), extreme Arbeitszeiten sind an der Tagesordnung, ständige Übermüdung und Krankheit die Folgen.

Auf Grund von prekären Arbeitsverhältnissen und Zeitarbeit gibt es keine Sozialversicherung und bei Krankheit auch keine Hilfe. ArbeiterInnen werden oft ihre Ausweispapiere abgenommen, wodurch sie in die totale Abhängigkeit geraten. Aus Angst um ihren Job wehren sie sich kaum. Körperliche Gewalt und Praktiken, die an Zwangsarbeit erinnern sind keine Seltenheit.

In der Stadt Xian wird beispielsweise gerade eine riesige Samsung-Fabrik gebaut, in der über 100.000 Menschen arbeiten sollen. Das Fabriksge- lände bekam Samsung von der Regierung kostenlos und außerdem Steuervergünstigungen. Die DorfbewohnerInnen von 13 Dörfern wurden dafür zwangsumgesiedelt und ihre Dörfer geräumt.

Matthias Haberl traf auf seiner Reise auch drei ehemalige Arbeiterinnen aus der Handyproduktion, die alle im Lauf der Jahre erkrankt sind. Eine von den Frauen, die nun an einer Nervenkrankheit leidet, erzählt, dass sie sieben Monate Smartphone-Displays gereinigt habe. Anfangs habe sie die Chemikalien noch gerochen, später merke man sie nicht mehr und die Kopfschmerzen wurden zur Normalität. Es gab keine Aufklärung oder echte Schutzmaßnahmen vor den hochgiftigen Chemikalien. Schutzkleidung und Atemmasken dienten nicht dem Schutz der ArbeiterInnen, sondern dem Schutz der Geräte vor Verunreinigungen durch die ArbeiterInnen. Elektronikartikel sind aber nicht nur in der Produktion bedenklich, das Problem beginnt schon bei der Rohstoffgewinnung und geht bis zur Entsorgung.

Im Anschluss an seine Reise nach China war Matthias Haberl gemeinsam mit Kin, einem chinesischen Kollegen, in ganz Europa auf Informations-tour zum Thema Arbeitsbedingungen in der Elektronikbranche unterwegs.

Artikel verfasst von:
Mag. Susanne Schiefer-Pichlbauer (Südwind)



GR Carmen Picher

Fairtrade-Beauftragte



Eine spannende Frühjahrssaison liegt hinter dem SKW. Trotz zahlreicher Unentschieden stand unsere Kampfmannschaft im letzten Meisterschaftsspiel ganz knapp vor dem Aufstieg in die Gebietsliga. Punktgleich mit Felixdorf absolvierten beide Mannschaften zeitgleich ihr letztes Spiel. Der SKW zuhause gegen Krumbach und Felixdorf in Bad Erlach. Es war also an Spannung kaum zu überbieten.

Leider ging der SKW in diesem Aufstiegskampf als Verlierer hervor. Während Felixdorf mit einem 0:7 Sieg vom Platz ging, musste sich der SKW mit einem 2:2 Unentschieden begnügen und beendet die Saison erneut als Vizemeister der 1. Klasse Süd. Felixdorf ist somit Meister der 1. Klasse Süd und steigt in die Gebietsliga auf.

Trotz alledem kann die gesamte Mannschaft samt Trainer stolz auf diese Leistung sein und die nächste Saison kommt bestimmt.

Gratulation zum Vizemeister!!!

Dafür durfte sich die U14 unter Trainer Roman Sanz und Manuel Binder zum Meister im UPO krönen. Herzlichen Glückwunsch.

In die Herbstsaison starten folgende Jugendmannschaften:

U8 Jahrgang 2012 und jünger – Trainer Martin Kaltenbacher und Roland Kaltenbacher

U9 Jahrgang 2011 – Trainer Robert Kabinger und Christoph Rosenkranz

U11 Jahrgang 2009/2010 – Trainer Raphael Wedl und Mario Wedl

U13 Jahrgang 2008/2009 – Trainer Georg Rosenkranz, Daniel Hafenscher und Lukas Kögler

U15 Jahrgang 2005/2006 – Trainer Roman Sanz und Manuel Binder

Auch kommende Saison gibt es eine Nachwuchsspielgemeinschaft mit dem Sportverein Hochwolkersdorf/Bromberg.

Dorferneuerung Wiesmath - Flurreinigung 2019

Auch heuer kamen wieder zahlreiche Helfer, um unser Gemeindegebiet von zahlreichem Müll auf Gehwegen, Straßen, Wiesen und Wäldern zu befreien.

Ein herzliches Danke den Wiesmather Jägern für das Sammeln rund um den Wald, ebenso der FF Schwarzenberg, die, wie jedes Jahr, die Rotten Schwarzenberg und Sommerhäuser von dem Müll befreien!

Die Schuhplattler- u. Volkstanzgruppe war auch heuer wieder in der Rotte „Hölle“ unterwegs, um Müll einzusammeln. Danke dafür!

Durch die Mithilfe jedes Einzelnen war die Flurreinigung nach einigen Stunden schon wieder erledigt. Auch diesmal gab es eine Stärkung für alle Helfer, diese wurde wieder von der Gemeinde gesponsert. Die Getränke wurden von der Fa. Getränkehandel FELLNER gespendet - hierfür ebenso ein herzliches DANKE!!!



Obfrau der Dorferneuerung
GGR Gaby Grundtner

Rückschnitt von Thujen und Hecken

Wir möchten nochmals alle Grundstücksbesitzer, deren Bäume, Hecken oder Sträucher auf öffentliches Gut wachsen, ersuchen, diese unbedingt zurückzuschneiden und in Form zu halten!!!

Diese Sträucher stellen oft eine Beeinträchtigung für den Verkehr und auch die Fußgänger dar, da die Straßenbreite durch den Heckenwuchs oft stark verschmälert wird. Oft kommt es auch vor, dass

Lichtmasten regelrecht einwachsen, bitte auch darauf Rücksicht zu nehmen.

Der Baum- und Strauchschnitt (kein Rasenschnitt!) kann im Hof des alten Lagerhauses in dem dafür vorgesehenen Bereich abgegeben werden. (Öffnungszeiten lt. Gemeindekalender, im 14-tägigen Intervall, immer Freitags von 14 - 17 Uhr)

Wasserzählertausch

Seitens der Marktgemeinde Wiesmath werden heuer, in allen an die Ortswasserleitung angeschlossenen Haushalten, die Wasserzähler getauscht.

In diesem Zusammenhang ergeht an Sie das Ersuchen, unsere Gemeindearbeiter bei der reibungslosen Durchführung der Arbeiten zu unterstützen.

Sollte sich der Wasserzähler in einem Schacht befinden, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass dieser jederzeit frei zugänglich sein muss und ohne Schwierigkeiten abgelesen und ausgewechselt werden kann.

Wir danken für Ihr Verständnis und ersuchen um Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes!

Wehrkirchenstraße Bucklige Welt

Vor einigen hundert Jahren boten Wehrkirchen Zuflucht in kriegerischen Zeiten. Heute verwandeln die zahlreichen Wehrkirchen zwischen Edlitz und Katzelsdorf die Bucklige Welt in ein historisches Freilichtmuseum.

historisches Freilichtmuseum.

Sie waren im Spätmittelalter nicht nur Gebetshäuser, sondern auch Zufluchtsorte, besonders zur Zeit der Türken- und Kuruzzen-einfälle.

So auch unsere Pfarrkirche, die als einzige Anlage einen Viehhof besaß.

Auf der 120 Kilometer langen Wehrkirchenstraße von Edlitz nach Katzelsdorf kann man diese bewegte Geschichte jetzt selbst erleben. Den Anfang macht man am besten bei der Multimedia-Ausstellung der Wehrkirchen-Dokumentation in Edlitz.

Eine Wehrkirchenführung unserer Pfarrkirche (sowie auch für die Annakirche) kann bei Hrn. Lutz Krahle unter 02645/2431 oder 0664/73205075 vereinbart werden.

**Folder sind
am Gemeindeamt
erhältlich!**



GGR Gaby Grundtner



Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2019

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt

Pkt. 2: HLF 2 FF

Anschaffung erfolgt über die BBG, Gemeindeanteil € 137.000,- (für 2020 gepl.) - EINSTIMMIG

Pkt. 3: Regulierung Gst. 1079, „Beisteinerweg“

Übernahme von 38m² ins öffentliche Gut - EINSTIMMIG

Pkt. 4: Sendemast Moiser

Genehmigung der Untervermietung an T-Mobile Netzgesellschaft - EINSTIMMIG

Pkt. 5: EVN Energieliefervereinbarung

Neuabschluss Tarif EVN Float Natur auf 4 Jahre, wegen besserer Rabattierung - EINSTIMMIG

Pkt. 6: Kirchenbeleuchtung

Beauftragung - Erstellung eines neuen Lichtkonzepts für die Annakirche - MEHRSTIMMIG

Pkt. 7: Ehrengabe Braunstorfer

Für langjähriges, ehrenamtliches Wirken Dir. Mag. Gernot Braunstorfer – EINSTIMMIG

Pkt. 8: Parkplatz beim Gewerbebaum

Beschluss über die Gestaltung - MEHRSTIMMIG

Pkt. 9: Diverse Asphaltierungsarbeiten

Fa. Lang & Menhofer - MEHRSTIMMIG

Pkt. 10: Post Zustellbasis

Gestaltung des Innenhofes und der Parkflächen – EINSTIMMIG

Pkt. 11: Änderung Flächenwidmungsplan

Diverse Änderungspunkte - EINSTIMMIG

Pkt. 12: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Entlastung des Kassiers - EINSTIMMIG

Pkt. 13: Wortmeldungen und Berichte

Rücksichtnahme auf Mitmenschen

Besonders im Sommer laden die langen Tage dazu ein, im eigenen Garten zu arbeiten oder als Landwirt auf den Feldern seiner Arbeit nachzugehen. Bedingt durch die oftmals sommerlichen Witterschwankungen ist dies natürlich notwendig und keineswegs zu verwehren.

Da viele von uns nach der Arbeit und an den Wochenenden, jedoch auch die Ruhe suchen und ihre Zeit ungestört draußen verbringen möchten, bitten wir besonders um Rücksichtnahme auf unsere Nachbarn und Mitmenschen.

Denn auch gute Nachbarschaft ist sehr wichtig. Das kann sein: Freundschaft, Unterstützung bei Krankheiten oder Hilfe bei einer schweren Arbeit.

Der Sonntag ist ein Tag der Familie und Ruhe. Daher ersuchen wir, das Rasenmähen oder andere lärmende Arbeiten am Sonntag zu unterlassen, es sei denn, es sind unaufschiebbare Erntearbeiten zu erledigen.

Mit etwas Rücksicht auf die Mitbewohner steht einer guten Nachbarschaft nichts im Wege.



Ergänzung zu den Ehrungen 2019

Aufgrund eines Druckfehlers hat sich bei der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung der Fehlerteufel eingeschlichen. Es wurden die 80. Geburtstage des heurigen Jahres leider unvollständig angeführt, hierfür möchten wir uns bei den fehlenden Jubilaren entschuldigen!!!

Der Vollständigkeit halber haben wir nun alle Ehrungen 2019 nochmals abgedruckt!

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

WEBER Elfriede und Josef, Ing.

Wr. Neustädterstr. 23

Goldene Hochzeit (50 Jahre):

BEISTEINER Maria und Josef
KLEINRATH Gertrud und Franz
HAFENSCHER Regina und Johann
FÜHRINGER Maria und Jakob
MÜHL Margarete und Johann

Sommerhäuser 11
Stadtweg 22
Geretschlag 38
Hölle 10
Hauptstraße 3



98. Geburtstag:

HOFLEITHNER Cajetan

Wr. Neustädterstr. 17

97. Geburtstag:

GALLEY Rudolf
WENINGER Emma

Marktring 31
Hauptplatz 2



90. Geburtstag

HORVATH Anton
HANDLER Hildegard

Geretschlag 18
Lehen 3

85. Geburtstag

KALTENBACHER Johanna
KORNFEHL Maria
BRENNER Anna
BRAUNSTORFER Margareta
HEISSENBERGER Johann
KOGLEBAUER Georg
EIDLER Matthias

Stadtweg 26
Schlattenstraße 26
Wenezack 8
Schulstraße 3
Stadtweg 23
Brunnengasse 1
Geretschlag 21



80. Geburtstag

HANDLER Helga
LIMBERGER Maria
SENFTE Alois
GROIHOFER Marianne
LEITNER Rosa
WEBER Elfriede
HOUSZKA Helene
GRUNDNER Wilhelmine

Wr. Neustädterstr. 20
Zeilgasse 1
Stadtweg 15
Geretschlag 5
Geretschlag 13
Wr. Neustädterstr. 23
Marktring 5
Neumühle 11

WOLF Elisabeth
FÜHRINGER Josef
WALLI Anton
GRUBER Christine
RASNER Ludwig

Brunnengasse 8
Lehen 2
Hölle 9
Hauptstraße 34
Höhenstraße 6



NÖGKK: Gut versichert im Urlaub

Sommerzeit ist Reisezeit. Nicht vergessen sollte man auf die e-card im Reisegepäck. Denn damit ist man nicht nur in ganz Österreich krankenversichert, sondern auch in den meisten europäischen Ländern. Und zwar durch die EKVK (Europäische Krankenversicherungskarte), die sich auf der Rückseite der e-card befindet.

Wo gilt die EKVK?

Die EKVK gilt im gesamten EU- und EWR-Raum sowie in der Schweiz, in Mazedonien, Montenegro, Serbien und Bosnien-Herzegowina (in den drei letztgenannten Ländern ist sie beim zuständigen Sozialversicherungsträger gegen eine gültige Anspruchsberechtigung umzutauschen).

Wie nützt man die EKVK?

Die EKVK kann bei allen Vertragsärztinnen und Vertragsärzten sowie in öffentlichen Spitälern verwendet werden. Wichtig ist, die Karte gleich vor Behandlungsbeginn vorzuweisen. Der ausländische Krankenversicherungsträger rechnet normalerweise direkt mit der NÖGKK ab. NÖGKK-Ombudsfrau Sabine Filzwieser warnt aber: „Leider kann es trotzdem zu unangenehmen Überraschungen kommen. Manchmal wird die EKVK - trotz anderslautender Bestimmungen - nicht akzeptiert und eine Barzahlung verlangt. Es gab auch Fälle, bei denen nur für das Stecken der e-card 20 Euro verrechnet wurden. Die eigentliche Behandlung kann dann auch mehrere hundert Euro kosten.“

Sollte dies passieren, muss man sich unbedingt eine detaillierte Rechnung ausstellen lassen. Dies gilt auch für private Kliniken und Privatärztinnen bzw. Privatärzte. Gegen Vorlage der Rechnung gibt es von der NÖGKK eine Kostenerstattung.

Und außerhalb Europas?

Für Reisen in die Türkei gibt es nach wie vor einen Urlaubskrankenschein, der bei der Arbeitsstelle oder bei der NÖGKK aufliegt. Der Urlaubskrankenschein muss vor Beginn der ärztlichen Behandlung beim ausländischen Krankenversicherungsträger in einen ortsüblichen Krankenschein eingetauscht werden. Erst dann werden ärztliche Behandlung,

Medikamente oder Spital auf Kosten der Krankenkasse gewährt.

Bei allen anderen Reisezielen sind sämtliche ärztliche Leistungen selbst zu bezahlen.

NÖGKK-Tipp: Unbedingt private Reiseversicherung abschließen

Wer sein Urlaubsbudget nicht zusätzlich belasten möchte, sollte in jedem Fall eine private Reisekrankenversicherung abschließen. Viele Leistungen im Urlaub sind oft auch über Zusatzangebote bei Automobilklubs oder Kreditkartenfirmen abgedeckt.

Wichtig für eine Kostenerstattung

Die NÖGKK benötigt eine detaillierte Rechnung. Auf dieser sollten alle medizinischen Leistungen, Medikamente, Heilbehelfe etc. samt ihren einzelnen Honoraren angeführt sein. Ebenso ist ein Zahlungsnachweis erforderlich. Die Kostenerstattung erfolgt nach inländischen Tarifen (**nicht** in Rechnungshöhe). Dabei kann es zu großen Differenzen kommen, da die ausländischen Sozialversicherungen andere Tarife haben und private Behandler die Preise frei bestimmen können.

Wer eine private Reiseversicherung abgeschlossen hat, kann von der NÖGKK eine Bestätigung über die Kostenerstattung verlangen und mit dieser dann die Restkosten bei der Privatversicherung geltend machen.

NÖGKK hilft: NÖGKK-Ombudsfrau Sabine Filzwieser rät: „Wer im Urlaub Probleme mit der EKVK hatte, kann sich an die Ombudsstelle wenden. Wir werden jedes Anliegen speziell prüfen und versuchen, eine Lösung zu finden.“

NÖ Gebietskrankenkasse - Ombudsstelle

Tel.: 0810 200 150 (Ortsstarif) oder 050899-5011

ombudsstelle@noegkk.at
www.noegkk.at



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Binder, Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Erich Rasner, Bgm.

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

Fotos - Eröffnung Feuerwehrhaus u. Bauhof

